

Neuer Jahrgang Notfallsanitäter startet Ausbildung in der Südpfalz

Die DRK-Rettungsdienst Südpfalz begrüßt 12 neue Notfallsanitäter-Auszubildende für 2024 und würdigt die Absolventen des Vorjahres.

In der Südpfalz gibt es einen frischen Wind im Bereich der Notfallmedizin. Die DRK-Rettungsdienst Südpfalz GmbH hat das neue Ausbildungsjahr 2024 mit dem Empfang von zwölf neuen Auszubildenden für die hochwertigste Berufsausbildung im Rettungsdienst begonnen. Ein solches Ereignis ist nicht nur eine bedeutende Entwicklung für die angehenden Notfallsanitäter selbst, sondern auch für die gesamte Region, die auf die hohe Qualifikation derer angewiesen ist, die im Ernstfall lebensrettende Maßnahmen ergreifen.

Bei der offiziellen Begrüßung der neuen Auszubildenden sprachen bedeutende Persönlichkeiten wie der Landrat und Aufsichtsratsvorsitzende Dietmar Seefeldt sowie Geschäftsführer Jürgen See und Rettungsdienstleiter Achim Bayer. Sie würdigten außerdem die Leistungen der Absolventen des Jahrgangs 2021, die erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen haben. „Nach Ihrer Ausbildung werden Sie Menschen in akuten Notlagen helfen – sei es nach einem Unfall oder bei einer schweren Erkrankung“, sagte Seefeldt und hob so die essentielle Rolle dieses Berufs für die Gesellschaft hervor.

Notfallsanitäter: Eine herausfordernde Verantwortung

Die dreijährige Ausbildung zum Notfallsanitäter stellt die höchste

nicht-ärztliche Qualifikation im Rettungsdienst dar und ersetzt die vorherige Ausbildung zum Rettungsassistenten.

Notfallsanitäter arbeiten in einem kleinen, etwa sieben Quadratmeter großen Behandlungsraum auf Rädern. Unter großem Zeitdruck müssen sie in kritischen Situationen die medizinische Erstversorgung sicherstellen. Sei es bei einem Herzinfarkt, einem Kreislaufkollaps oder der Versorgung eines verletzten Kindes – in den ersten Minuten zählt oft jede Sekunde.

Diese Fachkräfte sind die ersten, die vor Ort eingreifen, und arbeiten eng mit den Notärzten zusammen oder übernehmen eigenverantwortlich die Erstversorgung. Eine der entscheidendsten Entscheidungen in ihrem Beruf ist es, zu beurteilen, ob ein Patient für den Transport ins Krankenhaus fit ist oder ob weitere Maßnahmen zur Stabilisierung erforderlich sind.

Der Alltag eines Notfallsanitäters

Doch die Aufgaben eines Notfallsanitäters beschränken sich nicht nur auf Einsätze vor Ort. Ein wesentlicher Bestandteil ihrer täglichen Arbeit besteht auch in der Pflege und Wartung der Rettungsfahrzeuge und -geräte. Nach jedem Einsatz muss jedes Fahrzeug gründlich gereinigt und für den nächsten Einsatz vorbereitet werden – stets unter strengen Hygienevorschriften. Diese Routine ist entscheidend, um das hohe Qualitätsniveau im Rettungsdienst aufrechtzuerhalten.

Die DRK-Rettungsdienst Südpfalz GmbH spielt eine zentrale Rolle im Rettungswesen der Region. Mit rund 300 Mitarbeitern bewältigt das Unternehmen nahezu 65.000 Einsätze jährlich. Um den wachsenden Bedarf an qualifiziertem Personal zu decken, werden deshalb Jahr für Jahr zwölf neue Notfallsanitäter ausgebildet. Ihr Einsatzgebiet erstreckt sich über die Landkreise Germersheim, Südliche Weinstraße und Südwestpfalz sowie über die Städte Pirmasens, Landau und Zweibrücken.

Nachdem die Rettungsassistentenausbildung Ende 2014 eingestellt wurde, eröffnet die Ausbildung zum Notfallsanitäter nun Abgängern von Realschulen und Gymnasien neue berufliche Perspektiven. Der Bedarf an gut ausgebildetem Rettungsdienstpersonal wird von Jahr zu Jahr größer, was die Bedeutung dieser Ausbildung und der laufenden Unterstützung durch die DRK-Rettungsdienst Südpfalz GmbH unterstreicht.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de